



Juni | Juli | August | September 2019

Gemeindebrief



**Licht ist dein Kleid,
das du anhast.**

Psalm 104, 2

Ev. Kirche

Penkun



Pfarrbereich Penkun · Sommersdorf · Storkow · Wollin · Grünz · Battinthal



„Geh aus, mein Herz, und suche Freud in dieser lieben Sommerzeit ...“ – dieses Volks- und Kirchenlied dichtete Paul Gerhard in den dunklen Tagen des 30-jährigen Krieges.

Heute, in besseren Zeiten, dürfte uns die Freude und ein Loblied auf den Sommer leichter fallen, als in Zeiten des Hungers und der Kriegszerstörung.

Unser Titelbild zeigt die Südansicht der Stadt Penkun vom Büssower Weg her als farbenfrohes, frühlingshaftes Motiv. Der Minsker Kunst-Professor Vasil Yasiuk, der seit kurzem in Penkun seinen Nebenwohnsitz bezogen hat, malte für die Penkuner Sommervernissage dieses und andere Ölbilder und führt uns die Schönheit der pommerschen Landschaft vor Augen.

Sommerzeit das ist für viele immer auch Reise- und Urlaubszeit. Wer verreisen kann, freut sich auf neue Orte, auf neue Eindrücke und Anregungen. Kirchen wie unsere, sind dabei für Touristen immer beliebte und erste Anlaufpunkte. Schön, wenn sie dann geöffnet haben! In den Kirchen erfahren wir etwas über die Menschen am Ort, über ihre Geschichte, ihre Kultur und ihren Glauben. Einige überraschen uns, wenn wir das Innere betreten, mit ihrer Schönheit, dem Prunk oder der kunstvollen Innenarchitektur. Andere dagegen enttäuschen mit ihrer inneren Schlichtheit, Kühle oder auch Ungepflegtheit. So erging es mir kürzlich in der ev. Hauptkirche St. Olaf zu Tallinn in Estland. Der beeindruckende 120m hohe Turm der Basilika, ein Hingucker und Identifikationssymbol

für die ganze Stadt, lud ein zur Betrachtung des Gotteshauses. Doch was es nach Entrichtung des Eintrittsgeldes zu bestaunen gab, war mehr als enttäuschend: ein ungepflegter, grauer Innenraum mit leeren Bänken und verstaubten Utensilien aus vergangenen Zeiten.

Wirkt unsere Kirche auch so altmodisch, verstaubt und verlassen auf die Besucher und alle Gäste? Mir wurde deutlich: Es ist ein Unterschied, ob ich eine Kirche nur von außen in Augenschein nehme oder auch das Innere betrete. Was für eine Kirche oder ein Wohnhaus gilt, das gilt auch für Menschen: äußere Erscheinung und innere Verfasstheit sind zweierlei. Im Idealfall korrespondiert beides miteinander, wenn Äußeres und Inneres zu einer Einheit werden.

Bei einem Gewand aus Licht kann man nichts verbergen. Das Innere ist für jeden einsehbar. Dann lässt sich an der äußeren Schönheit der Schöpfung dieser Welt erkennen, was und wer im Kern dahinter steckt. Das macht mich neugierig ein Stück dahinter und hinein zu schauen, das Heilige und Geheimnisvolle zu ergründen.

Mit herzlicher Einladung zu den Gottesdiensten, Konzerten und Ausstellungen, zu stiller Einkehr und Gebet laden wir in unsere offenen Kirchen ein.

Gerhard Hiedel



Kinderstunde (ab 12. August)

- Klasse 1-4: montags 12.30 Uhr
- Klasse 5-6: montags 13.30 Uhr (Änderungen möglich)

Schulanfängergottesdienst

Sonntag, 11. August um 10 Uhr

Konfirmandenunterricht

- Vorkonfirmanden (Klasse 7) dienstags 16.30 Uhr (ab Sept.)
- Hauptkonfirmanden (Klasse 8) donnerstags 16.30 Uhr (ab Sept.)



Jugendkreis

im Pfarrhaus Penkun

Junge Gemeinde „Feine Jungs“

donnerstags, 14-tägl. um 20 Uhr

Kinder- und Jugendfreizeit

im Landhof Arche, Groß Pinnow
So., 21. Juli bis Fr., 26. Juli 2019

Bücherkiste

Für die Öffnungszeiten
dienstags und freitags 9.30 bis 11.30
Uhr suchen wir weiterhin einen ehrenamtlichen Helfer

Orgelunterricht (ab September)

Mathias Kowol

Telefon: 0176 60370172

E-Mail: musikermathias@gmail.com

Chor »Cantemus Penkun«

Proben donnerstags um
19.00 Uhr ab 15. August,
nach der Sommerpause

Leitung: Dipl.-Musikpädagogin

Dagmar Budnick



Gemeindefest mit Einweihung des Hauses der Begegnung und Kommunikation

Sonntag, 7. Juli

14.00 Uhr Begrüßung

14.30 Uhr Festgottesdienst in der Kirche mit dem Chor „Cantemus Penkun“ und Posaunenchor

15.30 Uhr Große Kaffeetafel

16.00 Uhr Grußworte und Musik mit dem Jazz-Duo Stettin

Männerfrühstück

Mittwoch, 5. Juni um 9.00 Uhr

Mittwoch, 3. Juli um 9.00 Uhr

Mittwoch, 7. August um 9.00 Uhr

Mittwoch, 4. Sept. um 9.00 Uhr

Gemeindenachmittage

Donnerstag, 6. Juni um 14.30 Uhr

Donnerstag, 4. Juli um 14.30 Uhr

Donnerstag, 5. Sept. um 14.30 Uhr

Andacht im Seniorenheim Abendsonne

mittwochs, 14-täglich um 16.00 Uhr
(5. & 19. Juni, 3. & 17. & 31. Juli,
14. & 28. August, 11. & 25. Sept.)

Seniorenachmittag im Betreuten Wohnen

Mittwoch, 19. Juni, 14.00 Uhr

Mittwoch, 14. August, 14.00 Uhr

Mittwoch, 25. Sept., 14.00 Uhr



Sommersdorf - Neuhoﬀ



Kindernachmittag

Freitag, 14. Juni um 15.00 Uhr

Gemeindenachmittag

Sonntag, 23. Juni um 14.30 Uhr

Gemeindegrillabend

Sonntag, 11. August 18.00 Uhr

Goldene & Diamantene Konfirmation

Sonntag, 15. September um 14.30 Uhr

Posaunenchorproben

montags 19.00 Uhr bis 20.30 Uhr
im Gemeindehaus Casekow



Grünz - Radewitz



Orgelkonzert

Donnerstag, 6. Juni um 19.30 Uhr mit Fahrrad Kantor
Martin Schulze, Frankfurt/O.

Gemeindenachmittag

Sonntag, 28. Juli um 14.30 Uhr

Vocal- & Orgelmusik in Grünz

Sonntag, 18. August um 16.00
Leitung: Prof. M. Klorek, Stettin

Berggottesdienst

Sonntag, 1. September um 14.00 Uhr auf dem Schwarzen
Berg (Bei Regen in der Dorfkirche Grünz)

Gemeindegrillabend

Sonntag, 15. September um 18.30 Uhr

Wollin - Friedefeld



Konzert mit Streichquartett der Komischen Oper Berlin

Samstag, 15. Juni um 15.30 Uhr

Gemeindenachmittage

Sonntag, 14. Juli um 14.30 Uhr
Dienstag, 24. September um 15.00 Uhr

Kindernachmittage

Donnerstag, 25. Juli um 14.00 Uhr
Freitag, 27. September um 15.00 Uhr

Gemeindegrillabend

Sonntag, 28. Juli - 18.00 Uhr

Storkow - Büssow



Gemeindenachmittag

Sonntag, 11. August um 14.30 Uhr

Gemeindegrillabend

Sonntag, 25. August um 18.00 Uhr

Kindernachmittag

Freitag, 6. September um 15.00 Uhr

Battinsthal - Schuckmannshöhe



Konzert für Panflöte und Didgeridoo mit Obertongesang

Samstag, 20. Juli um 16.00 Uhr

Park- und Kapellenfest

Samstag, 7. September von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Erntedankfest

Sonntag, 6. Oktober um 14.30 Uhr



Anastasia Rozko

Anastasia Rozko aus der Ukraine ist 15 Jahre alt. Von Ende Februar bis Anfang April dieses Jahres absolvierte sie im evangelischen Pfarramt Penkun ein mehrwöchiges Praktikum. Hierbei bereicherte sie unter anderem unsere Gottesdienste und Gemeindenachmittage mit ihrem Gesang. Während ihres vorübergehenden Aufenthaltes in Deutschland wohnte sie in Schmölln. Ein Dankeschön an Herrn Labes, der sie beim Erlernen der deutschen Sprache unterstützte.



Vasil Yasiuk

Vasil Yasiuk ist Professor der Akademie der Künste und Mitglied der Vereinigung „Union of Artists“. Künstlerische Werke von ihm finden sich in Galerien und Privatsammlungen in Weißrussland, Russland, USA, Deutschland, Frankreich, Polen, Vietnam, Monaco ... Er lebt in Minsk und Penkun. Während seines Aufenthaltes in Penkun entstanden insbesondere Landschaftsbilder, Ansichten der Stadt und ihrer umliegenden Orte. Er organisierte die Auftritte des Mädchenchores Minsk mit 50 Schülerinnen des Akhremchik Art College in unserer Region im Mai.

E-Mail: visilyasiuk@gmail.com



Joséphine Lécuyer

Ich heiße Joséphine Lécuyer und bin 25 Jahre alt. Ich komme aus Frankreich und recherchiere gerade als Doktorandin über ländliche Entwicklung in Mecklenburg-Vorpommern. Speziell interessiere ich mich für die Entwicklungsperspektiven strukturschwacher Regionen. Ich studiere in Paris. Um Gespräche mit den Leuten vor Ort zu führen, komme ich regelmäßig nach Mecklenburg-Vorpommern.

Bei meinem letzten Besuch habe ich u.a. Interviews mit Herrn Dahlemann, Vertretern von der Pomerania in Löcknitz und Mitgliedern im Deutsch-französischen Club in Penkun geführt. In diesem Zusammenhang möchte ich mich bei den Mitarbeitern im Haus der Begegnung und Kommunikation in Penkun für die Quartierbereitstellung in der Pilgerherberge während dieser Zeit bedanken.



Mein Name ist Silke Hopp, geb. Klänhammer. Nach 15 Jahren in Berlin bin ich nun mit meinem Mann und unseren 2 Kindern zurück in unsere Heimatstadt Penkun gezogen. Ich habe ein wichtiges Anliegen, welches ich gerne in Zusammenarbeit mit der Gemeinde nach Penkun bringen möchte: einen Winterspielplatz für Kinder von 0 – 8 Jahren.

Wenn es draußen kalt, windig und ungemütlich ist, brauchen Kinder auch einen Platz außerhalb der heimischen Umgebung zum Spielen, Kuschneln, Toben ... Ich würde gerne den Keller des Pfarrhauses nutzen und hier einen entsprechenden Treffpunkt einrichten mit einer Tobe-Ecke (mit Weichbodenmatten und Schaumstoffbausteinen, Bällebad), einem Konstruktionsbereich (z. B. mit Bausteinen, Holzseisenbahnen, Spielautos, etc.), einem Bewegungsbe- reich (z. B. Bobbycars), einer Kuschnel-/ Lesecke (mit Kuschneldecke, Kissen, Kuschneltieren) usw. sowie einem kleinen Ess- und Trinkbereich. Mir ist dieses Projekt ein großes Anliegen, daher hoffe auf die Unterstützung durch weitere Gemeindemitglieder und aus der gesamten Bevölkerung. Bitte helfen Sie mit, dieses Projekt umzusetzen! Haben Sie gut erhaltene Spielsachen, die Ihre Kinder nicht mehr benötigen und wären Sie bereit, diese der Kirche zu spenden? Auch Geldspenden sind erforderlich (Verwendungszweck „Winterspielplatz“).

Für den **sonntäglichen Kirchendienst** brauchen wir noch Unterstützung. Egal, ob für den ganzen Monat oder nur für einen Sonntag: Jede helfende Hand ist willkommen.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie uns bei Interesse ansprechen.

Für den **sonntäglichen Kindergottesdienstes** in Penkun, der parallel zum Hauptgottesdienst um 10 Uhr stattfinden wird, suchen wir eine junge Person mit christlichem Profil. Ein Sponsor, dem diese Arbeit am Herzen liegt, fördert dieses Vorhaben mit 20,- Euro pro Einsatz (ca. 1 Stunde).

Für die ehrenamtliche Arbeit in der **Bücherstube** suchen wir ein neues Team, evtl. auch Einzelperson, die dienstags und freitags von 9.00 Uhr bis 12.30 Uhr die Bücherstube geöffnet hält. Vorrübergehend hat dankenswerter Weise Mathias Kowol diesen Dienst übernommen.

„Was verbindet Penkun, die kleinste Stadt von Vorpommern, mit der weltbekannten Lutherstadt Wittenberg?“

So habe ich in meinem Grußwort zum 500. Reformationsjubiläum am 31.10.2017 in der Penkuner Kirche gefragt. Durch den gebürtigen Pommern Dr. Johannes Bugenhagen war von Wittenberg aus die Reformation auch nach Pommern gekommen. 1534/35 wurde sie offiziell mit dem Landtagsbeschluss in Treptow an der Rega



SLUB / Deutsche Fotothek

Mit einer Schrift über das römische Recht erwarb dieser den Doktorgrad und wurde Mitglied der Universität. 1569 starb Matthias von der Schulenburg mit nur 20 Jahren. Er wurde nicht, wie üblich, in seiner Heimat bestattet, sondern bekam sein Grab in der Stadtkirche zu Wittenberg. Hier hatte vor ihm auch Bugenhagen als Stadtpfarrer seine letzte Ruhestätte gefunden. An den pommerschen Reformator erinnert nur eine schlichte Grabplatte aus Sandstein neben der Kanzel. Joachim II ließ für seinen Sohn jedoch in dieser Kirche ein etwa 10m hohes Wandgrabmal, ein

Epitaph aus Marmor errichten. Es ist wie ein Altar in drei Geschossen mit einer oben angebrachten Bekrönung hergestellt worden. Auf einem Buch kniet als Vollplastik der Verstorbene als Beter. An den Seitenflügeln sind Ahnentafeln der Familie angebracht. Mit der Erwähnung der Vorfahren und seines eigenen Namens mit allen Besitzungen hat Joachim II. an einem berühmten Ort auch sich selbst und seinen adligen Stand wirkungsvoll repräsentiert. Dieses Grabmal für Matthias von der Schulenburg diente später oft als Vorbild für weitere Grabmale und bildet heute eine historische und kunstvolle Verbindung zwischen Penkun und Wittenberg.

Karl-Heinz Sadewasser, Lehnitz

Gäste aus Minsk im Freizeitheim Wollin

Durch die Vermittlung von Herrn Pastor Riedel und dank der spontanen Hilfe von Frau M. Krause und Familie Zastrow aus Friedefeld, durften wir Anfang Mai 20 junge Mädchen und Frauen des Chores aus Minsk / Weißrussland im Freizeitheim Wollin beherbergen. Natürlich sind wir noch mit Umbaumaßnahmen beschäftigt, aber trotzdem fühlten sich die Gäste wohl und freuten sich jeden Morgen über ein reichhaltiges Frühstück mit frischen Brötchen. Eine besondere Freude war eine anonyme und äußerst großzügige Süßigkeitspende, die überraschend an der Türklinke hing. Sie zauberte den Mädchen ein breites Lächeln ins Gesicht.

Wir freuen uns auch darüber, dass sie sich am kostenlosen russischsprachigen Büchertisch bedienten. Zahlreiche Neue Testamente, weitere Bücher und CDs mit christlichen Themen gingen mit auf die Heimreise. Unsere Hoffnung und unser Gebet ist es, dass die Mädchen sich dadurch aktiv mit dem christlichen Glauben und der Bibel auseinandersetzen.

Gott segne sie dabei.


Minsker Mädchenchor vor dem Freizeitheim in Wollin
Foto: A. Wunder, Wollin

Übrigens haben wir jetzt eine neue Webseite. Unter www.feizeitheim-wollin.de wird es jetzt immer wieder aktuelle Informationen, neue Fotos und Veranstaltungshinweise geben.

Schon jetzt kann man im Menüpunkt □Freizeiten/Eventcamp einen Film vom 1. Wolliner Eventcamp im letzten Jahr ansehen. Das diesjährige Eventcamp wird vom 22.-27. Juli stattfinden. Im Zentrum werden dann, neben Sport, Spiel und guter Gemeinschaft, vor allem die Bibelarbeiten zum „Gleichnis vom Sämann“ aus dem Matthäus-Evangelium stehen.

Wir laden Sie schon jetzt herzlich dazu ein, auf unsere Webseite mit weiteren Infos zu schnuppern. Und natürlich sind Sie auch eingeladen, uns persönlich auf dem Hof oder auch während des Eventcamps zu besuchen. Wollen Sie schauen, was wir machen? Seien Sie herzlich willkommen!

Mit besten Grüßen! Euer A. Wunder, Wollin & Pastor J. Friesen, Berlin

A - Abendmahl

T - Taufe



Penkun



Sommersdorf



Storkow



Wollin



Grünz

16. Juni Trinitatis	10 Uhr Verabschiedung Bürgermeister Netzel	
23. Juni 1. So. nach Trinitatis	10 Uhr	14.30 Uhr Gemeindenachmittag
30. Juni 2. So. nach Trinitatis	10 Uhr	14 Uhr -
7. Juli 3. So. nach Trinitatis	14.30 Uhr -	Gemeindefest - Einweihung Haus d. Begegnung
14. Juli 4. So. nach Trinitatis	10 Uhr	17.30 Uhr
21. Juli 5. So. nach Trinitatis	10 Uhr	
28. Juli 6. So. nach Trinitatis	10 Uhr	17 Uhr
4. August 7. So. nach Trinitatis	10 Uhr	
11. August 8. So. nach Trinitatis	10 Uhr Schulanfängergottesdienst	18 Uhr Gemeindegrillabend
18. August 9. So. nach Trinitatis	10 Uhr	
25. August 10. So. nach Trinitatis	10 Uhr T	8.45 Uhr
1. September 11. So. nach Trinitatis	10 Uhr Gartengottesdienst	
8. September 12. So. nach Trinitatis	10 Uhr	
16. September 13. So. nach Trinitatis	10 Uhr	14.30 Uhr Jubiläumskonfirmation
22. September 14. So. nach Trinitatis	10 Uhr	
29. September 15. So. nach Trinitatis		
6. Oktober Erntedankfest	10 Uhr A	17.00 A

8.45 Uhr	17 Uhr	19 Uhr
	Waldgottesdienst in Lebehn	
8.45 Uhr	14.30 Uhr Gemeindenachmittag	19 Uhr
8.45 Uhr	18 Uhr Gemeindegrillabend	14.30 Uhr Gemeindenachmittag
14.30 Uhr Gemeindenachmittag	17 Uhr	8.45 Uhr
	14.30 Uhr T	16 Uhr Konzert
18 Uhr Gemeindegrillabend		
	8.45 Uhr	14 Uhr Berggottesdienst
8.45 Uhr		
	17 Uhr	18.30 Uhr Gemeindegrillabend
8.45 Uhr		
16 Uhr A	14.30 Uhr A	19 Uhr A

Gemeindeausflug Oderbruch

Nazywam sie Zosia Dębowska i mam 11 lat. Chodzę do 5 klasy regionalnej szkoły w Penkun i będę tłumaczyć polską stronę w liście dla parafian.

Ich heiße Zosia Debowska und bin 11 Jahre alt. Ich gehe in die 5. Klasse der Regionalen Schule Penkun. Im Gemeindebrief gestalte und übersetze ich die polnisch sprachige Seite.



Międzynarodowa kolonia dla dzieci i młodzieży w dworku 'Arche'

od niedzieli 21. do soboty 27. lipca w Gross Pinnow
obóz letni dla dzieci z Rosji z Obwodu Kaliningradzkiego oraz z Polski z Parafii Krajnik Górny i z naszej Parafii z Penkun

Nabożeństwo dla dzieci rozpoczynających szkołę

Niedziela, 11. sierpnia godz. 10:00 w kościele Miejskim w Penkun

Letni festyn Pomorski

Sobota, 17. sierpnia w Kamieńcu
godz.12:00 nabożeństwo w kościele filialnym w Kamieńcu
godz.13:00 obiad w parku zamkowym
godz.14:00 koncert w sali im. Carla Löwego w zamku rodziny Maronn
godz.15:00 przerwa na kawę
godz.16:00 ludowy program muzyczny w parku zamkowym
godz.17:30 zakończenie

Festyn przy kaplicy Battinsthal

Sobota, 7. września w Battinsthal
godz.14:00 rozpoczęcie festynu
godz. 15:00 kompania baletowa z Miejskiego Ośrodka Kultury w Policach

Międzynarodowa niemiecko-polska wycieczka rowerowa Carla Loewego, Szczecin-Lobejun

od poniedziałku, 16. do niedzieli, 22. września
"Śladami kompozytora i organisty Carla Löwego od miejsca pracy twórczej w Szczecinie do miejsca urodzenia Lobejun przy Koethen"



Jahreslosung 2019:
„Suche Frieden
und jage ihm nach!“
(Psalm 34, 15)



Ich heiße Sophia Majunke, bin 11 Jahre alt und besuche die 5. Klasse der Regionalen Schule Penkun. Ich arbeite seit diesem Jahr am Gemeindebrief mit und gestalte für Euch die Kinderseite.

Nazywam się Sophia Majunke, mam 11 lat, chodzę do 5 klasy regionalnej szkoły w Penkun.

Redaguję dla was stronę dziecięcą w liście dla Parafian.

Hurra! Die Sommerferien sind in Sicht! Endlich Zeit zum erholen und um viele schöne Sachen zu machen. Die meisten freuen sich bestimmt schon auf den ein oder anderen geplanten Ausflug, oder sogar auf eine Urlaubsreise mit der ganzen Familie.

Ich finde es immer schön, ein wenig zu verreisen und mal andere Orte zu sehen, neue Eindrücke zu bekommen und vielleicht auch mal mit anderen ins Gespräch zu kommen.

Auch der christliche Glaube hat sich durch das umherreisen der Jünger und Apostel in Europa ausbreiten können.

Sehr wichtig um die Botschaft von Jesus Christus in die Welt zu tragen, war der Apostel Paulus. (Namenstag 29.Juni)

Paulus hieß eigentlich Saulus. Nach seiner Bekehrung, die er eine Offenbarung nannte, reiste er als Apostel durch die Mittelmeerländer. Er predigte in den Gemeinden und versuchte Juden und Heiden zum Christentum zu bekehren. Nun wurde er auch Paulus genannt. Wohin er reiste und was er auf seinen Reisen erlebte, wissen wir aus seinen Briefen und der Apostelgeschichte des Lukas. Paulus starb in Rom, nachdem er in Jerusalem gefangen genommen worden war.



Sommerzeit ist Eiszeit und am besten schmeckt ein schönes fruchtiges Eis.

Und das kannst du superschnell selbst machen:

- Sahne fest schlagen
- Zucker (Menge je nach Geschmack 1-3 El)
- gefrorene Früchte dazugeben und mit etwas Kraft pürieren



Kammerkonzert mit dem **Streichquartett der Komischen Oper Berlin**

Samstag, 15. Juni um 15.30 Uhr in Wollin

Die Gutenberg Druck-Presse **kommt nach Penkun**

26. Juni-28. Juni

Waldgottesdienst Lebehn

Sonntag, 30. Juni um 14.00 Uhr im Schlosspark Lebehn

Gemeindefest Penkun **mit Einweihung des Hauses der Begegnung und Kommunikation**

Sonntag, 7. Juli ab 14.00 Uhr auf den Kirchplatz Penkun
um 14.30 Uhr Festgottesdienst
um 15.30 Uhr Große Kaffeetafel
um 17.00 Uhr Konzert

Chorkonzert mit dem **Kant-Chor Gumbinnen-Ostpreußen**

Mittwoch, 10. Juli um 19.00 Uhr in der Dorfkirche Krackow

Kinderzeltwochenende

Freitag, 12. Juli um 17.00 Uhr bis Sonntag, 14. Juli auf dem Kirchplatz Penkun

Chorkonzert mit den **Thüringer Sängerknaben**

Freitag, 12. Juli um 19.30 Uhr in der Stadtkirche Penkun

Konzert für Panflöte und Didgeridoo **mit Obertongesang**

Samstag, 20. Juli um 16.00 Uhr in der Kapelle Battinsthal

Kinderfreizeit **in Groß Pinnow**

Sonntag, 21. Juli bis Freitag, 27. Juli

Posaunenchor aus Lebus

2. bis 4. August in Retzin

Dorfkirchenkarussell **Brandenburgische Sommerkonzerte**

Sonntag, 11. August
14.00 Uhr bis 17.00 Uhr Penkun—Petershagen—Wartin
Eintritt 39 Euro für alle Drei Konzerte

Pommersches Sommerfest in Schöningen **mit dem Pommernkonvent**

Samstag, 17. August
um 12.00 Uhr Gottesdienst
um 13.00 Uhr Mittagessen im Schlosspark
um 14.00 Uhr Konzert im Carl Loewe Saal
um 15.00 Uhr große Kaffeetafel
um 16.00 Uhr Folkloreprogramm
um 17.00 Uhr Abschluss und Reisesegen

Vocal- & Orgelmusik **in Grünz**

Sonntag, 18. August um 16.00 in der Dorfkirche Grünz
Leitung: Prof. M. Klorek, Stettin



Kantchor Gumbinnen/Gusiew



Thüringer Sängerknaben, Saalfeld



Małgorzata Klorek, Organistin, Stettin

Sommerkonzert **mit dem Chor Cantemus Penkun**

Samstag, 31. August um 19.00 Uhr in der Stadtkirche Penkun

Berggottesdienst

Sonntag, 1. September um 14.00 Uhr auf dem Schwarzen Berg bei Wartin
(Bei Regen in der Dorfkirche Grünz)

Park- und Kapellenfest

Samstag, 7. September von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr in Battinsthal



Pölitzer Ballett-Kompanie vor der Parkkapelle in Battinsthal

Carl-Loewe—**Feierliche Enthüllung einer Gedenktafel**

Montag, 16. September um 15.00 Uhr in der Stadtkirche Penkun

Carl-Loewe Radtour—**von Stettin nach Halle**

Montag, 16. September bis Sonntag, 22. September
Stettin—Penkun—Berlin—Potsdam—Köthen—Löbejün—Halle

Caspar March—**Wissenschaftliche Erkenntnisse eines Genies in der Zeit des Dreißigjährigen Krieges**

Freitag, 27. September um 17.00 Uhr im Haus der Begegnung und Kommunikation in Penkun
Ein Vortrag von Prof. Schareck, Universität Rostock



Datenschutzrechtlicher Hinweis

Sehr geehrter Leser,

Sie lesen die Onlineausgabe des Gemeindebriefs Penkun.

Gemäß §18 DSAVO (Datenschutzanwendungsverordnung der EKD) bedürfen Veröffentlichungen personenbezogener Daten im Internet der schriftlichen Erlaubnis. Deshalb wurde diese Seite in der Online-Version entfernt. Die ungeschwärzte Seite können Sie in der Druck-Version lesen. Diese liegt kostenlos in allen Kirchen des Pfarrsprengels und im Pfarramt Penkun für Sie aus.

Die Redaktion

Wenn Sie anlässlich eines Ehejubiläums den Besuch des Pastors, eine häusliche oder kirchliche Feier wünschen, zeigen Sie dies bitte frühzeitig im Pfarramt an.

Wir danken allen Spendern und Sponsoren

Kirche Penkun

Familie Person
Frau R. Schwedesky

Gemeindehaus Penkun

Frau Zuchanke
Familie Hadzel
Trauopfer Uta & Robert Hameister
Familie W. Klänhammer

Kirchturmuhr Penkun

Frau E. Zuchanke
Herr L. Kaselow
Frau Preis
Frau R. Klaus
Trauerspende Familie Grabsch

Gemeindearbeit

Frau M. Baumann

Männerarbeit

Familie Hadzel

Partnerarbeit

Frau S. Albrecht

Kirche Storkow

Taufopfer Familie Albrecht

Orgel Storkow

Herr M. Sterling
Herr A. Sterling
Familie E. & R. Sterling

Kirche Sommersdorf

Herr Zühlisdorf

Kirche Grünz

Trauerspende Steinhöfel
Trauerspende Frau Ehrke

Trauerspende

Familie Stooß
Frau Erika Werft
Frau Annemarie Richert

Aktuelles der Ev. Salveytal -Grundschule Tantow

In diesem Jahr gab es einen Wechsel im Vorsitz des Trägervereins: unser neuer Vorsitzender ist Herr Hendrik Bartelt. Er übernimmt diese Position von Herrn Matthias Jehsert, der nach langjähriger Tätigkeit seinen Vorsitz aus persönlichen Gründen abgab, uns zukünftig jedoch weiterhin unterstützen wird.

Die zurückliegenden Samstags-Vorschulen für die zukünftigen Einschulkinder wurden gut angenommen. Die Kinder und Eltern nutzten

unser Angebot, um unsere Schule kennenzulernen.

Das Schuljahr endet am 19. Juni mit der feierlichen Zeugnisübergabe und der Verabschiedung der Schulabgänger der 6.Klasse.

Mit dem Einschulgottesdienst am Sonnabend, den 3. August um 14.00 Uhr in der Tantower Kirche beginnt das neue Schuljahr 2019/20.

Maritta John, Tantow



Pfarramt Penkun	Breite Straße 10, 17328 Penkun Tel. 039751 60361 penkun@pek.de www.kirche-penkun.de
Kontoverbindung	Ev. Kirchengemeinde Penkun Bank: Sparkasse Uecker-Randow IBAN: DE22 1505 0400 3420 0025 47 BIC: NOLADE21PSW
Pfarrer	Bernhard Riedel
Sekretariat	Ingelore Vogelsang (Di., Do., Fr. von 8 - 12 Uhr)
Kinderstunde Bürokommunikation	Diana Weber montags 13.30 Uhr dienstags und freitags 8—12 Uhr
Gemeindeassistentin	Viola Grudzinski
Seniorenbetreuerin	Gerda Weigmann
Bücherstube	dienstags und freitags: 9.30—11.30 Uhr Breite Str. 18
Jugendwart	Johannes von Kymmel, Handy: 0172 4339254
Ansprechpartner in den Dörfern	
Sommersdorf	Heike Gast Axel Glasenapp Elke Jochens Matthias Semder Roland Schulz (Friedhofsangelegenheiten)
Grünz-Radewitz	Silke Oertel (Kirchenmusik) Carsten Ehrke (Friedhofsangelegenheiten) Dietmar Roglitz (Archivwesen)
Wollin	Sonnbind Kanzenbach (Kinderarbeit) Hermann Zastrow (Friedhofsangelegenheiten) Lars Zastrow (Öffentlichkeitsarbeit) Sabine Zielke (Gemeindenachmittage)
Storkow	Christel Seeger Antje Zibell
Battinsthal	Ursula Klein Margret Ziemendorf



Konfirmandenwochenende in Stettin mit Bibliodrama
Foto: M. Gienke, Brüssow



Taufe Ostersonntag im April
2019 in Storkow
Laura und Max Albrecht
Foto: Viola Grudzinski



Kreuzafstellung am Karfreitag auf der Deputantenbruchhöhe
Foto: Paschke, Nadrensee



Jubiläumskonfirmation, Palmsonntag 2019 in Penkun Foto: Diana Weber, Penkun

Abenddämmerung

Lange Schatten, hingeweht
zeigen, wie die Zeit vergeht.
Im Spiel des Lichts gehen sie spazieren,
bis sie am Abend die Gestalt verlieren.

Die Helle des Tages und das Dunkel der Nacht
werden dort zusammengebracht.
Im Banne dieser Dämmerungen
wird nach und nach die Welt verschlungen.

Es ist wie ein Wunder und wie Zauberei,
Formen und Farben machen sich frei.
Sie lösen sich auf und werden ganz weich,
die Welt sieht dann aus wie im Märchenreich.

Erste Sterne und deren mildes Licht
verklären nochmals diese Sicht.
Himmel und Erde, Raum und Zeit
verschmelzen zur neuen Wirklichkeit.

Gestalten, Geschöpfe, aus Schatten gemacht,
zieh'n über die Erde die Schleier der Nacht.
So geht dieser Wandel bis ans Ende der Zeit,
manch Seele spürt hierbei die Ewigkeit.

Kurt Würthner